

# Stellungnahme

Eingebracht von: Maurer, Friedrich

Eingebracht am: 13.04.2019

---

Sehr geehrte Damen und Herren -

Andere parlamentarische Stellungnahmen zu diesem Entwurf haben bereits auf die latente Gefahr des staatlichen Missbrauchs der durch dieses Gesetz verstärkten Überwachbarkeit im Internet hingewiesen; ich schließe mich in diesem Punkt an, möchte überdies noch zwei weitere Punkte nennen, warum ich diesen Gesetzesentwurf mit Skepsis sehe.

1. Durch zwingende Speicherung von Realnamen durch Internetdienstleister machen sich österreichische User durch Cyberkriminalität noch angreifbarer. Es kommt auch bei großen, etablierten Firmen durch Hacking-Angriffe oder Ähnliches regelmäßig zu Datenlecks, bei denen Userdaten an die Öffentlichkeit gelanden (Stichworte: Yahoo, Ashley Madison, und unzählige andere). Wenn bei der Mehrzahl größerer Foren zusätzlich auch Realnamen und Adresse ausforschbar werden, machen sich auch mehr Leute durch die leider sehr oft auftretenden Datenlecks erpressbar.
  2. Es käme durch dieses Gesetz zu einem zusätzlichem, unnötigen technischen Aufwand für Internetdienstleister. Schon die Unklarheiten bei der DSGVO haben dazu geführt, dass einige nicht-EU basierte Firmen über Geoblocking ihre Services im EU-Raum nicht mehr anbieten (unter anderem mehrere amerikanische Nachrichtenportale) - es ist deshalb zu befürchten, dass sich nach diesem Gesetz für einige Anbieter beim umso kleineren Wirtschaftsraum Österreich ein Geoblocking wirtschaftlicher darstellt als eine weitere technische Reaktion.
- Dem gegenüber steht als einziger Pro-Punkt des Gesetzesentwurfes die bessere Verfolgbarkeit von - seien wir ehrlich - relativ harmlosen Vergehen wie "Hasspostings", die im Großen und Ganzen keinen physischen oder körperlichen Schaden verursachen, und im Gegensatz zu physischen Verbrechen noch nie mein Sicherheitsgefühl, oder das meiner Familie, in Österreich beeinflusst haben.

Auch als Wähler der Regierungspartei will ich keinen Ausbau eines Überwachungsstaats sowie vermehrte technische Schikanen - all das nur um auf diese vermeintliche Bedrohung, welche wohl der Preis der freien Aussprache im Internet ist, zu reagieren.

Mit den besten Grüßen -  
Friedrich Maurer